

Datum: 01.07.2024

Landeshauptstadt
München
StadtkämmereiInvestitionsplanung
und -controlling
SKA 2.21

**Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2025 – 2027
im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 – 2028
Teilhaushalt des Baureferats**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXXX

Beschluss des Bauausschusses vom 09.07.2024 (VB)
Öffentliche Sitzung

An das Baureferat - Referatsgeschäftsleitung

Die Stadtkämmerei stimmt der oben genannten Beschlussvorlage **nicht zu**.

Die Konsolidierungsvorgaben gemäß Stadtratsbeschluss vom 20.12.2023 wurden nicht vollumfänglich erfüllt.

		2025	2026	2027
Konsolidierungsvorgabe inkl. ÖPNV des RAWs (6050)	in Tsd. €	267.497	272.679	353.625
Konsolidierungsvorgabe ohne ÖPNV des RAWs (6050)	In Tsd. €	233.554	234.956	307.518
Referatsvorschlag (Summe)	in Tsd. €	105.606	110.492	128.614
Konsolidierungssaldo	in Tsd. €	127.948	124.464	178.904

Der Stadtkämmerei ist bewusst, dass bei vielen Bauvorhaben, die jeweiligen Maßnahmen im betreffenden Zeitraum bereits submittiert bzw. so weit baulich eingetaktet sind, dass ein Planungs- bzw. Baustopp ohne zu erwartende Schadensersatzforderungen nicht mehr möglich ist.

Dennoch ist es unabdingbar erforderlich, dass seitens des Baureferats alle Anstrengungen unternommen werden, der extrem steigenden städtischen Verschuldung entgegenzusteuern.

Insbesondere die nicht dem Substanzerhalt der städtischen Infrastruktur oder zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben dienenden Pauschalen wie z. B. Nahmobilitätspauschale, Baumpflanzungen in öffentlichen Grünflächen, WC Anlagen, die KLIMA Pauschalen (multiple Maßnahmen), ÖPNV - Offensive barrierefreier Ausbau Bushaltestellen sowie die Busbeschleunigung sind 2025-2027, lassen aus Sicht der Stadtkämmerei noch erhebliche Einsparpotenziale erkennen.

Darüber hinaus bestehen bei einigen Projekten staatliche Fördermöglichkeiten in beträchtlicher Höhe. Wir bitten deshalb das Baureferat hierzu zeitgerecht mit den

zuständigen Förderbehörden in Verhandlungen zu treten bzw. laufende Fördergespräche zu intensivieren, um die optimale Refinanzierung zu sichern.

Aus Sicht der Stadtkämmerei ist bei den weiteren Projektplanungen die kritische Betrachtung des gesamten Finanzplanungszeitraums, dem das fortgeschriebene Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 – 2028 zugrunde liegt, zwingend erforderlich. Nur durch gemeinsame Anstrengungen ist es möglich, das städtische Investitionsvolumen auf einem finanzierbaren Niveau zu halten.

Die Stadtkämmerei weist weiterhin daraufhin, dass mit ihrem Schreiben vom 26.04.2024 alle Referate aufgefordert wurden mit der vorliegenden Beschlussvorlage eine Anlage in Form einer Änderungsliste einzubringen, in welcher die mit der Stadtkämmerei abgestimmte Endfassung der Konsolidierung dargestellt ist. So soll eine stadtweite einheitliche Darstellung dem Stadtrat ermöglicht werden. Diese Anlage wurde vom Baureferat mit dieser Beschlussvorlage nicht eingebracht und wird daher von der Stadtkämmerei nachträglich eingefordert.

Auf die erforderlichen Konsolidierungsbeiträge im Bereich des ÖPNV (Baureferatsunterabschnitte 6050 und 6300), die im Rahmen einer separaten gemeinsamen Beschlussvorlage vom Baureferat, Mobilitätsreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft behandelt werden, wird gesondert hingewiesen.

Die Stadtkämmerei bittet darum, die Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Gezeichnet

Frey
am 26.06.2024